Seminar- und Rahmenprogramm

GDT Internationales Naturfotofestival Lünen 2015

Freitag, 23.10.2015

Hotel, Seminarraum verdi, 9:30 – 15:30 Uhr

Seminar 1: Professioneller Workflow und Bildoptimierung mit Lightroom 5

Referent: Frank Treichler

Sie setzen bereits Adobe Photoshop Lightroom ein und stolpern immer wieder über bestimmte Fragen? Sie sind sich unsicher, ob Ihr Arbeitsablauf in Lightroom nicht optimierbar ist? Dann freuen Sie sich auf dieses Seminar. Frank Treichler, Trainer für Adobe Produkte, zeigt Ihnen alle Schritte von der Vorbereitung über den Import bis zur Bildbearbeitung und dem Export und Druck Ihrer Fotos. Kleine Tricks und Kniffe zeigen Ihnen, wie Sie Ihre Arbeit mit Lightroom rationeller bewältigen können. Daneben präsentiert Ihnen Frank Treichler die Neuerungen in Lightroom 6 / CC und zeigt Ihnen außerdem den Einsatz von Lightroom Mobile.
Erste Erfahrungen mit Adobe Photoshop Lightroom sind empfehlenswert, aber auch Neulinge in diesem Bildverwaltungsprogramm sind herzlich willkommen bei diesem Seminar. Wir bitten um Verständnis, dass Ton- und Bildaufzeichnungen nicht gewünscht sind.

Frank Treichler

Frank Treichler ist langjähriger Trainer für Microsoft Office sowie Bildbearbeitung mit Adobe Produkten. Über den Verlag Vierfarben hat er zwei umfassende Ratgeber zu Photoshop Elements veröffentlicht und wird im November 2015 sein neues Buch zur Fotobuchgestaltung herausbringen.
Er ist Mitglied des Prerelease-Teams zu Adobe Photoshop Elements, Adobe Lightroom sowie Adobe Acrobat.
Praxisnahe Vermittlung und verständliche Anleitungen bilden die Grundlage für seine Schulungen. Info zu seinen Leistungen finden Sie unter www.help-edv.de oder www.fototrainer4you.de.

Hotel, seminarraum Liszt/Haydn, 9:30 - 15:30 uhr

Seminar 2: Auf dem Weg zu besseren Bildern

Referenten: Sandra Bartocha, Werner Bollmann und Winfried Wisniewski

Im Mittelpunkt dieses Seminars steht die konstruktive Bildkritik. Nach einem kurzen Einführungsvortrag der Seminarleiter Sandra Bartocha, Werner Bollmann und Winfried Wisniewski (alle GDT) zu den Themen Bildaufbau und fotografische Stilmittel erhalten die Teilnehmer die Möglichkeit, eigene Bilder zu zeigen, die von den Seminarleitern begutachtet werden. Hierbei wird auf die technische Qualität der Bilder ebenso eingegangen wie auf Bildaufbau und Bildsprache. Anhand der besprochenen Bilder werden Ideen und Möglichkeiten entwickelt und aufgezeigt, wie das jeweilige Bild in seiner Wirkung zu optimieren ist. Es wäre wünschenswert, wenn dieser Abschnitt des Seminars als reges Gespräch zwischen Seminarleitern und Teilnehmern stattfände. Die Seminarleiter werden, sofern der Wunsch besteht, auch auf die Verwertbarkeit der Bilder für Wettbewerbe, Veröffentlichungen oder eine mögliche GDT-Bewerbung eingehen.
Nach dem Mittagessen haben dann alle Teilnehmer die Möglichkeit, ihre Bilder in Einzelgesprächen am Laptop mit den Seminarleitern und weiteren erfahrenen Naturfotografen zu besprechen.

Sandra Bartocha

Sandra Bartocha (*1980) ist Naturfotografin und Fachautorin sowie Leiterin von Projektseminaren. Aufgewachsen in Mecklenburg Vorpommern, verliebte sie sich in die markante Landschaft der Ostsee, die weiten Wälder und Seen dieses einzigartigen Bundeslandes. Ihr Ziel ist nicht die Dokumentation natürlicher Landschaften sondern vielmehr die persönliche Interpretation und Abstraktion gesehener Momente.

Sie ist Chefredakteurin der Zeitschrift »Forum Naturfotografie« sowie Autorin der Bücher »Fotoschule in Bildern. Naturfotografie« und »Müritz-Nationalpark. Hommage an eine Landschaft«.
Von 2007 bis 2013 war sie Vizepräsidentin der GDT (Gesellschaft Deutscher Tierfotografen).

Sandra hat erfolgreich an nationalen und internationalen Wettbewerben wie dem »Wildlife Photographer of the Year« und den »International Photography Awards« teilgenommen.
Ihre Bilder werden deutschlandweit als Fine Art Prints in Ausstellungen präsentiert, erscheinen als Postkarten und in Kalendern und werden auch regelmäßig in internationalen Zeitschriften publiziert.
Sandra war Teil des paneuropäischen Projekts »Wild Wonders Of Europe«. Seit vier Jahren arbeitet sie an einem fotografischen Langzeitprojekt über den Norden Europas – »LYS«.

www.bartocha-photography.com
www.facebook.com/bartocha.photography

Werner Bollmann
Werner Bollmann (*1966) lebt mit seiner Familie in Kiel. Nach seinem Abschluss als Diplom-Geograf entschied er sich, als professioneller Naturfotograf zu arbeiten. Seine Bilder wurden in zahlreichen internationalen Foto-Wettbewerben ausgezeichnet und weltweit in Büchern, Fotomagazinen und Kalendern veröffentlicht. Er ist Co-Autor der Bücher „Nordische Momente – Tiergeschichten aus Taiga und Tundra“ und „Die Fotoschule in Bildern – Naturfotografie“. Seit 2001 ist er Mitglied der Gesellschaft Deutscher Tierfotografen (GDT), der er über fünf Jahre als Vizepräsident vorstand. Dieses Seminar wurde bereits mehrfach von ihm begleitet. Weitere Bilder von Werner Bollmann und Informationen über seine Arbeitsweise findet man unter

www.wernerbollmann.de.

Winfried Wisniewski
Wisniewski gilt als naturfotografisches Urgestein in Deutschland. Seine Bilder von Jagd, Kampf und Paarung von wilden Tieren wurden weltbekannt, einige gelten gar als Ikonen der Tierfotografie. Wisniewskis naturfotografisches Werk zeugt von der Fähigkeit, den einen „gültigen“ Augenblick in Abläufen in der Natur festzuhalten, le „moment décisif“, ganz im Sinne von Henri Cartier-Bresson.

www.naturphoto-wisniewski.de

Hotel, seminarraum mozart/wagner, 9:30 - 15:30 uhr
Seminar 3: Time lapse Fotografie
Referent: Moritz Huber

Timelapse oder sogenannte Zeitraffer-Aufnahmen zeigen dem Zuschauer Dinge, die mit dem bloßen Auge nicht wahrnehmbar sind. Wolken bauen sich aus dem Nichts auf und verschwinden genauso schnell wie sie entstanden sind. Beeindruckende Landschaftsaufnahmen zeigen die wahre Schönheit der Natur in Bewegung.

Um selbst einen Zeitraffer zu erstellen ist nicht viel nötig. Eine gängige Fotografen-Ausrüstung muss um einen Intervalometer erweitert werden. Um daraus einen schönen, ruhigen Zeitraffer zu erstellen, müssen viele Einzelheiten beachtet werden. Was kann ich überhaupt fotografieren? Welche Kameraeinstellungen eignen sich? Mit was für einem Intervall löse ich aus? Wie viele Fotos mache ich überhaupt? Wie wird aus den vielen Einzelbildern ein Film? Welche Methoden der Bildbearbeitung lassen sich auf Bildsequenzen übertragen?

Die Teilnehmer lernen, welche Motive sich für Zeitraffer-Aufnahmen eignen, welche technischen Voraussetzungen dafür benötigt werden und welche unterschiedlichen Aufnahmetechniken es gibt. Ebenfalls werden bewegte Zeitrafferaufnahmen mittels eines programmierbaren Timelapse Sliders behandelt. Der Fokus liegt auf der zusätzlichen zeitlichen Dimension, die sowohl gestalterisch als auch technisch neue Ansätze berücksichtigt.

Moritz Huber, Masterstudent der Medieninformatik an der Hochschule Furtwangen und freiberuflicher Videograf er-

zählt von seinen Erfahrungen mit der Timelapse-Fotografie und von seinem Projekt eines Timelapse Sliders im Eigenbau.

Im Speziellen wird auf den Workflow vom Einzelbild zur fertigen Bildsequenz als Video eingegangen. Somit eignet sich dieser Workshop besonders für Fotografen, die den Schritt in die Zeitraffer Fotografie wagen.

Die Voraussetzungen:

Hardware:
- Kamera
- Stativ
- Intervalometer (Je nach Kameramodell nicht nötig)
- Laptop

Software:
- Adobe After Effects (optimal) / oder sonstige Schnitt- / Videobearbeitungs-software
- Lightroom (empfohlen)
- LRTimelapse (optional)

Freeware:
- Total Commander (Win)
- MuCommander (Mac)
- oder ähnliche Software zur Dateiorganisation

Für HDR:
- SNS HDR Pro (Win)
- oder ähnliche HDR Verarbeitungssoftware mit Batch Funktion

Moritz Huber
Jahrgang 1991. 2011-2014 Studium an der Fakultät Digitale Medien, Hochschule Furtwangen, Abschluss: Bachelor of Science in Computer Science in Media. 2012 Praxissemester bei Streamlab GmbH in Freising. Derzeit Masterstudium in Medieninformatik an der Fakultät Digitale Medien, Hochschule Furtwangen (Abschluss 2016).
Seit 2012 selbstständig im Bereich Videoproduktion. Qualifikationen und Referenzen: Zeitraffer-Fotografie, Video- / Filmproduktion, Video-Live Produktion, Veranstaltungstechnik. Kurzfilm „Black forest in motion" für die Ausstellung „Uff em Holzweg" in Schonach, Vorbereitungsfilm für den Schwarzwaldpokal, FIS Weltcup Nordische Kombination in Schonach, ausgestrahlt im ZDF sowie bei internationalen TV-Sendern. Referent beim Medienfestival und Mitwirkender beim Multimediavortrag „Bewegte Heimat" in der Event-Reihe „Story VS" 2015.
Projekte: Zeitraffer-Slider im Eigenbau, Stadion TV beim FIS Weltcup Nordische Kombination in Schonach. Konzeption und Umsetzung von interaktiven Bühnenhintergründen bei einer Musical-Produktion (Gerwig - Das Musical in Triberg). Seit 2012 komplette videotechnische Umsetzung bei der jährlich stattfindenden Großveranstaltung „Triberger Weihnachtszauber" (bis zu 60.000 Besucher jährlich).

Wildpark Granat/ Haltern, 8:30 – ca. 14:30 Uhr
Workshop „Fotografieren im Wildpark Granat"
Workshop-Leiter: Markus Botzek

Der Wildpark Granat hat wie jeder Wildpark fotografisch attraktivere und nicht so brauchbare Gehege. Die sehr große Freianlage für Damhirsche, Rothirsche und Guanakos ist mit den ausgedehnten Adlerfarnbeständen und den unterschiedlichen Waldtypen besonders lohnend. Des Weiteren hat der Wildpark mit seinem sehr gefälligen Luchsgehege eine gewisse Bekanntheit erreicht.
Wir wollen im Verlauf des Tages sowohl zu Bildergebnissen kommen, als auch gemeinsam die Wege zu diesen erarbeiten und besprechen. Dazu gehört, dass wir uns über die Vor- und Nachteile der Gehege-Fotografie im Klaren werden. Am Luchsgehege wird schnell deutlich, dass Fotografie nichts Statisches ist, sondern vom Naturfotografen durchaus Bewegung und stete Änderung des Standorts abverlangen kann, wenn man keine störenden Bildelemente im Sucher haben möchte. In den Bereichen, in denen wir uns den Tieren ohne trennende und störende Zäune nähern, werden wir

die verschiedensten Brennweiten ausprobieren können, da sich vor allem die Damhirsche mit etwas Futter zum „modeln“ überreden lassen. Die richtige Annäherung, das Festlegen des Formats und des Bildausschnittes sowie Versuche, mit langen Verschlusszeiten zu experimentieren, lassen sich hier intensiv behandeln.
Während des Fotografierens werden vom Referenten Anregungen in Bezug auf Motivwahl und Umsetzung erfolgen. Gleichwohl sollte jeder Teilnehmer auch seine Motive selbst entdecken und erst bei Fragen oder Problemen den Referenten hinzuziehen.
Die Wege im Gehege sind gut ausgebaut und nicht sehr weitläufig, ein Fototrolli kann mitgeführt werden. Ein Stativ, vor allem für längere Brennweiten, wäre hilfreich. Wenn möglich, sollte mehr als eine Brennweite mitgeführt werden, um die Möglichkeiten vor Ort ausschöpfen zu können. Vom Weitwinkel über 200mm bis zum 600 mm Teleobjektiv kann und wird alles zum Einsatz kommen. Die Telebrennweiten werden sicher den Schwerpunkt bilden. Eine Feuchtigkeit oder Schmutz abweisende Hose bzw. Bekleidung ist von Vorteil, um auch bodennah arbeiten zu können.

Der Parkeintritt ist in den Workshop-Gebühren enthalten. Bitte sorgen Sie selbst für Ihr leibliches Wohl. Eine Verpflegung vor Ort ist leider nicht möglich.

Markus Botzek
1967 mitten im Ruhrgebiet geboren, interessierte sich Markus Botzek schon früh für Fußball. Mit großem Eifer verbrachte er seine Tage damit, mit den Kumpels zu bolzen. Jedoch mindestens ebenso groß war sein Interesse an der Natur. Er verpasste keine Sendung des bekannten Tierfilmers Bernhard Grzimek und strich - wenn er nicht gerade auf dem Bolzplatz war - jede freie Minute durch die Wälder, immer auf der Suche nach neuen possierlichen Tierchen.

Mit 15 bekam Markus seine erste Kamera. Der Eintritt in die Gesellschaft Deutscher Tierfotografen (GDT) mit Anfang Zwanzig bot die Möglichkeit, sich sowohl mit Gleichgesinnten als auch arrivierten Naturfotografen auszutauschen. Damit stieg nun auch der eigene Anspruch an die Qualität der Fotos. Um diesem gerecht zu werden, unternahm Markus bereits während seines Biologie- und Sport-Studiums ausgedehntere Fotoreisen, bis er sich schließlich 1996 entschloss, die Naturfotografie hauptberuflich auszuüben. Von 2001 bis 2007 war Markus Botzek Präsident der Gesellschaft Deutscher Tierfotografen.

Heute entstehen nicht nur dokumentarische Abbildungen der Natur, sondern auch Bilder, die vor allem die ästhetischen, emotionalen und spirituellen Aspekte der belebten Umwelt thematisieren. Markus Botzek versucht so, ein möglichst breites Publikum für die Belange der Natur zu gewinnen.

Markus Botzek arbeitet mit mehreren internationalen Bildagenturen zusammen, und seine Bilder finden weltweit Verwendung in der Werbung und Printmedien. Sie wurden bei den Wettbewerben der GDT und BBC ausgezeichnet und waren im Rahmen vieler Ausstellungen zu sehen. Markus ist Autor mehrerer Fotofachbücher und gibt seit Jahren Foto-Workshops rund um das Thema Natur und Wildlife.

Theater, 18:00 – 19:15 Uhr
Preisverleihung „GDT Europäischer Naturfotograf des Jahres 2015” und „Fritz Pölking Preis 2015“
Feierliche Siegerehrung der Gewinner der Wettbewerbe „GDT Europäischer Naturfotograf des Jahres 2015” und „Fritz Pölking Preis 2015“. **(Eintritt frei)**

Galerie Hansesaal, 19:30 Uhr
Ausstellungseröffnung mit Sektempfang
„GDT Europäischer Naturfotograf des Jahres 2015” und „Fritz Pölking Preis 2015“ **(Eintritt frei)**

Samstag, 24.10. und Sonntag, 25.10.2015

Theater

Vorträge von Top-Fotografen der Naturfoto-Szene
(kostenpflichtig), siehe Vortragsprogramm

Ausstellung des Mitglieder-Wettbewerbs „GDT Naturfotograf des Jahres 2015“ (Eintritt frei)

Galerie Hansesaal

Premiere-Ausstellungen der internationalen Wettbewerbe
GDT Europäischer Naturfotograf des Jahres 2015 • Fritz Pölking Preis 2015 • Fritz Pölking Jugendpreis 2015 **(Eintritt frei)**

Hansesaal

Ausstellungen im BilderSaal
NEU: Einzel-Ausstellungen nationaler und internationaler Fotografen im Hansesaal **(Eintritt frei)**.

Kommunikation und leibliches Wohl
BilderSaal und Hansesaal-Foyer bilden zusammen einen großen Ausstellungs- und Kommunikationsbereich, einen zentralen „Meeting-Point“ für alle Festival-Besucher **(Eintritt frei)**.

Rundsporthalle

Großer Fotomarkt
NEU: Auf 1.286 m² erwartet Sie ein großer Fotomarkt mit Bühnenbegleitprogramm **(Eintritt frei)**.

Check & Clean-Service
Canon und Nikon bieten einen kostenlosen “Check & Clean-Service“ für Ihre Foto-Geräte.

Bühnenprogramm Fotomarkt
NEU: Mit der neuen Fotomarkt-Location bieten wir Ihnen zusätzlich ein buntes Bühnenprogramm auf dem Fotomarkt! Neben den bekannten Produktpräsentationen runden Kurzvorträge zu verschiedenen Themen rund um die Naturfotografie das Programm ab **(Eintritt frei)**.